

Schwesterlein

Lies in meinem Herzen
in meinem Buch meine Worte
die ich heimlich zu dir spreche

Ich komme nicht los von dir
du kommst nicht los von mir
Du fühlst den Kummer unter
meiner blauen Haut?

Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause.
Novalisworte die uns nicht
zusammenführen

Wie gern würd ich dir streichen
übers Haar über deine lächelnde
Wange die so sehr unserer
Mutter gleicht

Die Rosen die ich dir schenkte
sind verblüht über vierzehn Jahr
längst blassrot verwandelt

Auf ihre Blütenblätter
träume ich dir still
eine Botschaft

wieder und
wieder

